



Patienteninformation zum Datenschutz

Information nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Daten und der Daten Ihres Kindes ist in der Psychotherapie besonders wichtig. Mit dieser Information erläutere ich, welche Daten ich verarbeite, wozu, auf welcher Rechtsgrundlage, an wen sie gelangen können und welche Rechte Sie haben. Bei Kindern und Jugendlichen nehmen in der Regel die Sorgeberechtigten diese Rechte wahr; einsichtsfähige Jugendliche können sie auch selbst ausüben.

1 Verantwortlicher

Dipl. Soz.-päd. Thomas Labesius, Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Reichenstraße 11-13, 19258 Boizenburg, Tel. 0151 5570 3840, E-Mail praxislabesius@pm.me.

Ein Datenschutzbeauftragter ist nicht benannt, da die gesetzlichen Voraussetzungen dafür nicht vorliegen. Anliegen zum Datenschutz richten Sie bitte direkt an mich.

2 Welche Daten ich verarbeite und wozu

Ich verarbeite die Daten, die für Aufnahme, Terminorganisation, Diagnostik, psychotherapeutische Behandlung, Dokumentation und Abrechnung erforderlich sind. Dazu gehören insbesondere:

- Stammdaten und Kontaktdaten des Kindes bzw. der jugendlichen Person und der Sorgeberechtigten, Angaben zum Sorgerecht,
- Versicherungsdaten der elektronischen Gesundheitskarte,
- Gesundheitsdaten: Anamnese, Befunde, Testergebnisse, Diagnosen, Behandlungsverlauf sowie Berichte anderer Behandelnder, soweit Sie diese mitbringen oder ihrer Anforderung zugestimmt haben.

3 Rechtsgrundlagen

- Durchführung des Behandlungsvertrags: Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO,
- gesetzliche Pflichten, insbesondere Dokumentation (§ 630f BGB), Abrechnung mit der Kassenärztlichen Vereinigung und Anträge bei der Krankenkasse (SGB V) sowie elektronische Patientenakte (§§ 347 ff. SGB V): Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO,
- Verarbeitung von Gesundheitsdaten zur Gesundheitsversorgung: Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG,
- freiwillige Einwilligung – etwa für Schweigepflichtentbindungen, Kommunikation per E-Mail oder WhatsApp, Videobehandlung und KI-gestützte Dokumentation: Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.



4 Empfänger

Ich gebe Daten nur weiter, soweit ein Gesetz das vorsieht oder Sie eingewilligt haben. Empfänger können sein:

- die Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (Abrechnung) und Ihre Krankenkasse (Anträge, Abrechnung),
- Gutachterinnen und Gutachter im Antragsverfahren – ohne Namen, nur mit einer Kennziffer,
- Ihre elektronische Patientenakte, sofern Sie nicht widersprochen haben (siehe gesondertes Informationsblatt),
- mitbehandelnde Ärzt:innen, Schule, Jugendamt oder andere Stellen nur mit Ihrer Schweigepflichtentbindung; bei einer Kindeswohlgefährdung im Rahmen der gesetzlichen Befugnis (§ 4 KKG).

Zudem setze ich Dienstleister ein, die Daten ausschließlich nach meiner Weisung verarbeiten und vertraglich zur Vertraulichkeit verpflichtet sind (Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO):

- Hersteller und Wartung der Praxissoftware sowie der Telematikinfrastruktur,
- ein verschlüsselter Cloud-Speicher für Praxisdokumente (Anbieter mit Sitz in der Schweiz),
- ein E-Mail-Anbieter (Sitz in der Schweiz),
- ein von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung zertifizierter Videodienst, der über die Praxissoftware angebunden ist – nur bei Videobehandlung,
- VIA HealthTech UG, Berlin, für KI-gestützte Sitzungsdokumentation – nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung.

5 Übermittlung in Drittländer

Für die Schweiz hat die EU-Kommission festgestellt, dass dort ein angemessenes Datenschutzniveau besteht (Angemessenheitsbeschluss). Wenn Sie in die Kommunikation per WhatsApp eingewilligt haben, werden Verbindungsdaten vom Anbieter Meta verarbeitet; dabei ist eine Übermittlung in die USA möglich. Rechtsgrundlage dafür ist Ihre Einwilligung; Nachrichteninhalte sind Ende-zu-Ende-verschlüsselt. Darüber hinaus übermittle ich keine Daten in Länder außerhalb der EU.

6 Speicherdauer

Die Behandlungsdokumentation bewahre ich zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung auf (§ 630f Abs. 3 BGB); andere gesetzliche Fristen können längere Aufbewahrung erfordern. Abrechnungsunterlagen bewahre ich nach den steuer- und sozialrechtlichen Fristen auf. Nachrichten per E-Mail oder WhatsApp lösche ich, sobald sie nicht mehr benötigt werden; für die Behandlung wesentliche Inhalte übernehme ich in die Dokumentation. Nach Ablauf der Fristen werden die Daten gelöscht bzw. vernichtet.



7 Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO) einschließlich einer kostenlosen ersten Kopie Ihrer Daten, auf Berichtigung (Art. 16), Löschung (Art. 17), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18) und Datenübertragbarkeit (Art. 20). Gesetzliche Aufbewahrungspflichten können einer Löschung entgegenstehen. Ihr Recht auf Einsicht in die Patientenakte nach § 630g BGB bleibt unberührt.

Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile für die Behandlung entstehen. Die bis dahin erfolgte Verarbeitung bleibt rechtmäßig.

Sie können sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren: Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, Schloss Schwerin, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin, Tel. 0385 59494-0, info@datenschutz-mv.de.

8 Pflicht zur Bereitstellung, automatisierte Entscheidungen

Ohne die für Behandlung und Abrechnung erforderlichen Angaben ist eine Behandlung zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung nicht möglich. Alle freiwilligen Angaben und Einwilligungen sind als solche gekennzeichnet. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt; auch KI-gestützte Dokumentationsentwürfe werden von mir geprüft und verantwortet.